

Eine Stimme für die Polizei auf dem Land

Bestätigt: Patrick Schlüter bleibt Vorsitzender des Personalrates der Kreispolizeibehörde Gütersloh

■ **Kreis Gütersloh** (nw). Bei den Personalratswahlen bei der Polizei in der vergangenen Woche erreichte die Gütersloher Gewerkschaft der Polizei erneut acht von neun Sitzen im Personalrat der Kreispolizeibehörde Gütersloh. In der gestrigen konstituierenden Sitzung des neuen Personalrats wurde der 40-jährige Versmolder Patrick Schlüter, bereits seit 2008 Vorsitzender des örtlichen Personalrats, für die dritte Wahlperiode erneut einstimmig zum Vorsitzenden des neunköpfigen Gremiums gewählt. Zudem wurde Patrick Schlüter auf einen regelmäßigen Vertreterplatz für den 15-köpfigen Polizeihauptpersonalrat in Düsseldorf gewählt.

„Ich freue mich über meine Wiederwahl zum Personalratsvorsitzenden und den damit verbundenen großen Vertrauensvorschuss der Mitarbeiter der Kreispolizeibehörde Gütersloh“, sagt Schlüter. „Die Herausforderungen für die Polizei, insbesondere die im ländlichen Raum sind groß,



Bleibt im Amt: Der 40-jährige Patrick Schlüter.

daher freue ich mich auf die anstehende Arbeit mit dem neuen Team.“ Ebenso freue es sich, zukünftig Probleme aus Sicht von ländlichen Behörden bei Vertretungen in den Polizeihauptpersonalrat in Düsseldorf einbringen zu können. „Bei den heutigen Geschwindigkeiten der Veränderungen muss man sehr genau schauen, dass die Mitarbeiter nicht unter die Räder geraten“, so Schlüter.

Teamfähigkeit und sicheres Auftreten

Nachwuchs: Die Kreispolizeibehörde informiert über das Bewerbungsverfahren des Landes NRW

■ **Kreis Gütersloh** (nw). Die Einstellungsberaterin der Kreispolizeibehörde Gütersloh informiert am Montag, 20. Juni, ab 18 Uhr, informiert zum Thema Bewerbungsverfahren und Auswahlverfahren der Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen. Polizeihauptkommissarin Julie Janetzko erwartet Interessenten in der Polizeiwache an der Herzebrocker Straße 142 in Gütersloh.

Bei der Informationsveranstaltung werden die Möglichkeiten des Polizeiberufes und der Ablauf der Ausbildung des dreijährigen Bachelor-Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW aufgezeigt. Das Land beabsichtigt, zum 1. September 2017 insgesamt vermutlich mehr als 1.500 Bewerber einzustellen und bietet ein Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW, ohne Studiengebühren zu erheben. Ein Gehalt, sowie freie Heilfürsorge während des Studiums sorgen für eine fi-

nanziell abgesicherte Studienzzeit. Abiturienten und Absolventen der vollen Fachhochschulreife, die sich für einen spannenden, verantwortungsvollen, krisensicheren Beruf interessieren und das 37. Lebensjahr zum Einstellungsdatum noch nicht vollendet haben. Unter bestimmten Bedingungen reicht auch eine abgeschlossene Berufsausbildung plus dreijährige Tätigkeit in dem Beruf als Einstellungsvoraussetzung, können sich für die Veranstaltung unter Tel. (05241) 8692277 oder per E-Mail an personalwerbung.guetersloh@polizei.nrw.de bis Montag, 20. Juni, um 16 Uhr anmelden.

Von den angehenden Kommissaren wird eine ausgeprägte Teamfähigkeit, soziale Kompetenz, ein sicheres Auftreten und Verhalten, eine hohe Kommunikationsfähigkeit und der Nachweis des Deutschen Sportabzeichens erwartet.

Weitere Informationen unter www.genau-mein-fall.de

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Herzebrock-Clarholz

Hallenbad Herzebrock, 6.00 – 8.00, 13.15 – 20.00, Am Hallenbad 6.

Wöchentlicher Tanztreff für Frauen, 16.30, Zehntscheune des Klosters Clarholz, Propsteihof 10a, Clarholz.

Annahme Recyclinghof, 14.00 – 17.00, Recyclinghof, Otto-Hahn-Str. 9-13.

Ausschuss für Verkehr, Sicherheit und Ordnung, Sitzung, 18.00, Feuerwehrgerätehaus Quenhorn, Pixeler Str. 16.

Hallenbad Clarholz, 6.00 – 8.00, Holzhofstraße 22.

Jugendhaus Klein Bonum, 15.00-16.00 Sprechstunde-Beruf; 16.00-17.00 Kraftraum; 16.00-20.00 Offener Treff und Internet-Café; 18.00-20.00 Musikangebot, Jahnstraße 6.

Jugendzentrum Pentagon, 16.00-17.30 Mädchentreff 8 bis

12 J., 16.00-17.30 Tanzen für Kids 8 bis 12 J. (in der kleinen Sporthalle Clarholz), 17.30-20.00 Chillzone & Mediencafé ab 12 J., Schulstr. 20, Clarholz.

Montagsmaler, Ausstellung, 8.00 – 18.00, Rathaus, Am Rathaus 1.

Pflegeberatung, Info Tel. (052 45) 4 44-1 18, Rathaus, Am Rathaus 1.

Secondhand-Verkauf, 9.00 – 17.00, Recyclinghof, Otto-Hahn-Str. 9-13.

Sommerkonzert, 17.00, von-Zumbusch-Gesamtschule, Mensa.

Apotheken-Notdienst, die nächste diensthabende Apotheke erfahren Sie unter Tel. 0800 002 28 33, im Internet unter www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.

Rentenberatung, Info Tel. (0 52 45) 4 44-1 19, Rathaus, Am Rathaus 1.

Kunst lässt das Leben erblühen

Sommerausstellung: Im Zumbusch-Museum werden jetzt Alte Meister im Dialog mit zeitgenössischer Kunst gezeigt. Die Bilder stammen aus einer der größten deutschen Privat-Kunstsammlungen

Von Judith Ahlke

Herzebrock-Clarholz.

„Kunst lässt Leben erblühen“, meint Dr. Dr. Thomas Rusche, Besitzer und Sammler einer der größten deutschen privaten Kunstsammlungen. Unter dem Titel „Blühendes Leben“ hat die Kunsthistorikerin und Galeristin Christiane Hoffmann in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Herzebrock und unterstützt von der Paul Craemer GmbH 20 Werke aus der SÖR Rusche Sammlung Oelde/Berlin für die diesjährige Sommerausstellung im Zumbusch-Museum Herzebrock ausgewählt.

Seit Sonntag treten hier vier Alte Meister des Blumenstilllebens und der Porträt- und Genremalerei in einen Dialog mit 15 zeitgenössischen Künstlern: „Zitate, explosive Neuinterpretationen und doppelbödig, humorvolle Kommentare im Geschlechterkampf“ werden gezeigt, so Christiane Hoffmann.

Ausstellungen in europäischen Museen

Sie kennt die Sammlung und den aus Oelde stammenden Sammler, der sich für diese Ausstellung in der Heimatregion aufgeschlossen zeigte. „Zurzeit laufen zehn Ausstellungen mit Werken seiner Sammlung in anderen europäischen Museen“, betont sie die einmalige Möglichkeit, einen konzentrierten Ausschnitt daraus vor Ort sehen zu können. Jährliche Sonderausstellungen im Sommer zählen zum Konzept des monografisch ausgerichteten Caspar Ritter von Zumbusch-Museums. Hans-Hermann Strickmann, Vorsitzender des Heimatvereins Herzebrock, erinnerte an die bisherigen vier Ausstellungen, die den regionalen und lokalen Künstlern Peter August Böckstiegel, Karl Friedrich Schönborn, Rudolf Kimmina und Woldemar Winkler gewidmet waren.

Die aktuelle fünfte Sommerschau stelle erstmals Werke einer Sammlung aus „Blühendes Leben“ passe in die Jahreszeit und in unsere Region, erläutert Christiane Hoffmann. Der Redewendung und schmeichelnden Beschreibung für eine Person steht als Pendant „Heulendes Elend“ gegenüber. Der Vanitas-Gedanke „Bedenke, dass



Kunstsammler: Dr. Dr. Thomas Rusche stellte 20 Werke aus der SÖR Rusche Sammlung Oelde/Berlin für die Ausstellung zur Verfügung. FOTOS: JUDITH AHLKE

Du sterblich bist“ versteckt oder offenbart sich in den Darstellungen von Lebenslust und Schönheit der Gemälde der Alten Meister. Die Zeitgenossen im 17. Jahrhundert wuss-

ten die von den Künstlern entwickelten Darstellungssymbole zu deuten.

Nachdem in der Kunstgeschichte alle Tabus bereits gebrochen wurden, wenden sich

zeitgenössische Künstler diesen „Codes“ der Alten Meister zu, indem sie Versatzstücke daraus mit aktuellen Techniken neu zitieren. Im prunkvollen Blumenstillleben von Daniel van Beke finden sich moderne Blumen in allen Entwicklungsstadien – von der Knospe, über das Aufblühen bis zum Verblühen und Welken. Raupen als Schädlinge und ein schöner Schmetterling zeigen ebenso die Schattenseiten und Vergänglichkeit der Schönheit.

Die zeitgenössischen Übersetzungen zitieren die Arrangements mit modernen Versatzstücken. Die Ausstellung „Blühendes Leben“ umfasst Werke von L.C. Armstrong, Daniel van Beke, BEZA, Irene Bisang, Steven Black, Jacques



Jan Dörre: „Altes Bild“ zitiert Symbole der Alten Meister in neuer Übersetzung.

Solarstrom und Umweltwärme im Blick

Infotour: Für Photovoltaik und Wärmepumpen gibt es seit diesem Monat Beratungen für Hausbesitzer.

Das Projekt vom Kreis Gütersloh, den Kommunen und der EnergieAgentur.NRW läuft noch bis Mai 2017

■ **Kreis Gütersloh** (nw). Für immer mehr Haushalte sind eine Solarstrom-Anlage auf dem eigenen Dach und eine Wärmepumpe im Keller zur Nutzung der Umweltwärme eine interessante Investition. Viele Bauherren, Hausbesitzer und Eigentümergemeinschaften sind sich dessen aber gar nicht bewusst. Mit der regionalen Infotour Photovoltaik und Wärmepumpe wollen der Kreis Gütersloh und die Kommunen in Kooperation mit der EnergieAgentur.NRW konkrete Entscheidungshilfen bieten.

Die Infotour startete bereits am 5. Juni auf dem Umweltmarkt in Steinhagen und endet im Mai 2017 mit einer Abschlussveranstaltung im

Kreishaus. Mit einem mobilen Energieberatungsstand, der an Aktions- und Messtagen in den Kommunen Station machen wird, erhalten Hausbesitzer eine Erstberatung. Bei Bedarf werden Ortstermine vergeben. Die neutrale Energieberatung wird von Fachleuten der EnergieAgentur.NRW und der Initiative Altbauneu des Kreises und der Kommunen durchgeführt. Für einen Standortcheck kommen auch das Solardachkataster des Kreises sowie das Geothermieportal des geologischen Dienstes zum Einsatz.

Ergänzend zur Einzelberatung bieten die Initiatoren in einigen Orten Vorträge, Besichtigungen und Exkursionen mit dem Energieexperten



Freuen sich auf großes Interesse: Sven Kersten (v.l., EnergieAgentur.NRW), Dirk Nolkemper (Stadt Borgholzhausen), Gabi Siepen (Gemeinde Steinhagen), Regina Kistermann (Stadt Werther) und Ursula Thering (Kreis Gütersloh).

Sven Kersten von der EnergieAgentur.NRW an.

Wer wissen möchte, ob sein Haus für die Installation einer

Photovoltaikanlage und/oder eine Wärmepumpe in Frage kommt, sollte die Veranstaltungen im Rahmen der Infotour nutzen. Ein Faltblatt mit dem Tourenplan ist im Internetportal Altbauneu des Kreises abrufbar. Detailinformationen sind im Veranstaltungskalender des Portals zu finden. Auskunft erteilen zudem die Koordinierungsstelle Energie und Klima des Kreises unter Tel. (05241) 85 27 62 oder per E-Mail an Ursula.Thering@gt-net.de sowie die Klimaschutzstelle im Rathaus.

Orte und Termine der regionalen Informationstour im Juni:

◆ 17. Juni, 15 Uhr: Start am Haus Werther Solar- und Wärmepumpen-Spaziergang

Adolphsz de Claeuw, Joos van Craesbeeck, Jan Dörre, Martin Eder, Wolfgang Ellenrieder, Alexander Kassingk, Sala Lieber, Carina Linge, Christoffel Lubieniecky, Justine Otto, Franciszek Smiadecki. Sie läuft bis zum 3. Juli sonntags von 15 bis 17 Uhr im Zumbusch-Museum, Clarholzer Straße 45. Sonderöffnungen und Führungen gibt es nach Absprache, Telefon (05245) 922748. Der Eintritt ist frei.

Um das Obergeschoss kümmert sich der Heimatverein

Das Herzebrocker Zumbusch-Haus wurde im 1700 errichtet. Es war nicht nur Geburtshaus des Bildhauers Caspar Ritter von Zumbusch (1830-1915), sondern auch erster Wohn- und Firmensitz von Miele & Cie. sowie ab 1912 der heutigen Paul Craemer GmbH. Deren Eigentümerfamilie hat das Gebäude 2009 der Gemeinde Herzebrock-Clarholz übergeben und den neuen Nutzungszwecken entsprechend restauriert.

Das Obergeschoss wurde der Trägerschaft des Heimatvereins Herzebrock anvertraut. Mit gut 120 Quadratmetern Nutzungsfläche verteilt auf fünf unterschiedliche Räume befindet sich dort seit 2011 das offen als Rundgang gestaltete Zumbusch-Museum. Die Dauerausstellung wird ergänzt durch eine jährlich wechselnde Kunstausstellung im Sommer.

Die Sammlung

◆ Der Gründer des heutigen Textilhandelsunternehmens SÖR Rusche legte im 19. Jahrhundert den Grundstock für die heutige Kunstsammlung mit über 4.000 Werken, deren Schwerpunkte auf der Niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts und zeitgenössischen Malerei des 21. Jahrhunderts liegen.

◆ Sie ist heute in vierter Generation im Besitz von Dr. Dr. Thomas Rusche. Der 54-Jährige vervollständigt seit seiner Jugend die Sammlung Alter Meister und ergänzt sie um Werke zeitgenössischer Künstler. (ja)

www.alt-bau-neu.de/kreis-guetersloh